



Gewerbliche Schulen Waldshut

Friedrichstraße 22 • 79761 Waldshut-Tiengen • Telefon: (07751) 884 400 • Telefax: (07751) 884 488
Email: info@gs-wt.de • Homepage: www.gs-wt.de

Einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik

Ziel der Ausbildung:

Die einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik entspricht dem ersten Ausbildungsjahr der anerkannten Ausbildungsberufe des Bereichs Fahrzeugtechnik. Diese von Handwerk und Industrie angebotenen Ausbildungen führen zu folgenden Berufsabschlüssen: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik, Zweiradmechaniker/-in, Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik. Deshalb bereitet die einjährige Berufsfachschule sowohl mit berufspraktischen als auch mit berufstheoretischen Fächern in Vollzeitform auf die Anforderungen der fortschreitenden Technik vor.

Unterrichtsangebot:

Deutsch
Gemeinschaftskunde
Wirtschaftskompetenz
Religionslehre
Lernfelder

Lernfelder behandeln:

- Warten und Pflegen von Fahrzeugen
- Prüfen, Demontieren, Instandsetzen und Montieren von mechanischen Baugruppen
- Prüfen und Instandsetzen elektrischer und elektronischer Systeme
- Prüfen und Instandsetzen von Steuerungs- und Regelungssystemen

Unterrichtsorganisation:

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag ganztags statt. Beginn und Ende des Unterrichts sind - soweit möglich - auf die regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmt. In den Mittagspausen sind günstige Mahlzeiten in der Cafeteria des Berufsschulzentrums sowie in der Kantine der Gewerbeakademie zu erhalten. Diese Einrichtungen sind jeweils in etwa 5 Minuten Fußweg zu erreichen.

Ein Tag je Woche ist „Betriebstag“ (**siehe Rückseite**). Dieser ist unterrichtsfrei, um ein regelmäßiges Betriebspraktikum zu absolvieren.

Schulabschluss:

Die einjährige Berufsfachschule schließt mit einer fachpraktischen Abschlussprüfung ab. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt den Schüler, eine Ausbildung in einem Beruf des Bereichs Fahrzeugtechnik im zweiten Ausbildungsjahr fortzusetzen. Dieser Abschluss ist von den Ausbildungsbetrieben der Kfz-Innung vorgeschrieben. Deshalb können Schüler der einjährigen Berufsfachschule mit diesen Betrieben Vorverträge abschließen. Schüler, die im Anschluss an die einjährige Berufsfachschule keine Berufsausbildung aufnehmen, haben mit diesem Schuljahr die gesetzliche Berufsschulpflicht erfüllt.

Aufnahmebedingungen:

Hauptschulabschluss oder Versetzung in die 10. Klasse der Realschule bzw. Gymnasium und Vorvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb sind die Voraussetzungen für die Aufnahme. In begründeten Einzelfällen kann die Schulleitung davon abweichend Aufnahmezusagen machen.

Anmeldung:

Die Anmeldung zur einjährigen Berufsfachschule muss bis zum **01. März** eines jeden Jahres an der Schule erfolgen (Anmeldeformulare sind an der Schule erhältlich oder können von unserer Homepage herunter geladen werden). Dabei ist eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses vorzulegen.

Schülerbeförderungskosten:

Über die Höhe und die Bedingungen der jeweils möglichen Fahrtkosten informiert das Schulsekretariat.

Betriebstag in den einjährigen Berufsfachschulen

Grundlage

Grundlage ist eine Empfehlung des Kultusministeriums in Abstimmung mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag aus dem Jahr 1993.

Das Ministerium hat ein Betriebspraktikum („Betriebstag“) vom Schuljahr 02/03 an in allen gewerblichen Schulen als Schulversuch eingeführt.

Zweck

Die Betriebe und die künftigen Auszubildenden sollen Gelegenheit bekommen, sich gegenseitig kennen zu lernen, um so spätere Enttäuschungen zu vermeiden. Der frühzeitige Abschluss eines Vorvertrages oder sogar Ausbildungsvertrages ist auch aus Sicht der Schule wünschenswert.

Zeitliche Organisation

Für den Betriebstag wird ein Tag pro Woche unterrichtsfrei gehalten. Die zeitliche Lage richtet sich nach dem Stundenplan der ganzen Schule.

Alternativ kann auch die Schulferienzeit - abzüglich der Urlaubstage entsprechend dem Jugendarbeitsschutzgesetz - für eine betriebliche Tätigkeit genutzt werden.

Teilnahmepflicht

Alle Schüler sollen möglichst ein Betriebspraktikum absolvieren. Die Schüler bewerben sich selbst um eine Praktikumsstelle. Bei der Durchführung des Betriebstages werden die Schüler von Lehrern unserer Schule betreut.

Vergütung

Eine Vergütung ist nicht vorgesehen.

Versicherung

Die Schüler sind gesetzlich unfallversichert. Haftpflichtschäden deckt eine von der Schule angebotene Zusatzversicherung (Prämie 1€) ab.